

Zu Gast bei Adalberto Gomes Dos Santos, Brasilien.



«Wir können die Früchte im Cerrado sammeln und verkaufen. Das ist für arme Familien sehr wichtig.»

Adalberto Gomes Dos Santos, brasilianischer Bauer

Mit und von der Natur leben.

Als Kind eines Tagelöhners lernte Adalberto Gomes Dos Santos früh, was es heisst, arm zu sein. Er ging nur wenige Jahre zur Schule und ohne Perspektiven zog es ihn bereits mit 14 Jahren in die Grossstadt Sao Paulo.

Heute ist Adalberto 65 Jahre alt. Er lebt als Bauer mit seiner Frau und den Kindern weit weg von der Stadt. Sein Haus steht allen offen, die von ihm lernen möchten. Und das sind viele: Aus der ganzen Region reisen Bäuerinnen und Bauern an, um von Adalberto mehr über nachhaltige Landwirtschaft zu erfahren. Stets erzählt er ihnen von dem Workshop der HEKS-Partnerorganisation



Die Baru-Baumnüsse können wild gesammelt werden und sind im ganzen Cerrado geschützt.

CEDAC und von einer speziellen Nuss, die ihm die Augen geöffnet hat.

«Die Baru-Nussbäume wachsen wild im Cerrado. Wir können von ihnen leben. Der Cerrado schützt uns, wenn wir für ihn sorgen.» Die Nüsse gelten heute in Brasilien als gesunde Delikatesse und bedeuten eine zusätzliche Einkommensquelle für viele arme Familien.

Agrarökologisches Wissen und die Projekte der CEDAC stärken das Selbstwertgefühl der Bäuerinnen und Bauern und ihre Verbundenheit zur Natur in der ganzen Region. Sogar ein neues Gesetz konnte bei den lokalen Behörden durchgebracht werden: Seit 2005 ist es verboten, Baru-Bäume zu fällen.

Sicheres Einkommen mit 90 Franken

Ermöglichen Sie armen Familien ein sicheres Einkommen, indem Sie die nachhaltige Nutzung des Ökosystems Cerrado fördern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.